

JENAer Carl-Zeiss-Optikkolloquium

veranstaltet von der

Carl Zeiss AG unter Mitwirkung von

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Fraunhofer Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik, Jena

Leibniz-Institut für Photonische Technologien e. V., Jena

und unterstützt von der DGaO

468. JENAer Carl-Zeiss-Optikkolloquium

Prof. Dr. Richard Kowarschik

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Angewandte Optik

spricht zum Thema

Zur Entwicklung der Angewandten Optik in Jena

Dienstag, den 12. Dezember 2017; 15.30 Uhr

Besucherzentrum/Innovationsraum der Carl Zeiss AG,

Zugang über den Besuchereingang, Carl-Zeiss-Promenade 10

Anfahrt: Buslinien 10, 11, 12 und 13 ab Teichgraben (Stadtzentrum) bzw. Westbahnhof stadtauswärts Richtung Beutenberg/Ammerbach bis zur Haltestelle „Fachhochschule“.

Teilnahme: kostenlos.

Rückfragen richten Sie bitte an den Kolloquiumsverantwortlichen der Carl Zeiss AG:

Herrn Prof. Kowarschik, FSU Jena, PAF, Institut für Angewandte Optik, Fröbelstieg 1, 07743 Jena; Tel.: 03641-9 47650, Fax: 03641- 9 47652; e-mail: richard.kowarschik@uni-jena.de

<http://www.iao.uni-jena.de/>

Jena, den 29. November 2017



Prof. Dr. Richard Kowarschik
Kolloquiumsverantwortlicher

**Seit 1. Januar 2013 gelten neue
Besucherregelungen für das
Betreten des Gebäudes. Deshalb
bitten wir Sie, sich
spätestens bis 15:25 Uhr
am Empfang einzufinden.**

Kurzfassung: siehe Rückseite

„Zur Entwicklung der Angewandten Optik in Jena“

Prof. Dr. Richard Kowarschik

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Angewandte Optik

Kurzfassung

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts beginnt mit der Zusammenarbeit von Carl Zeiss und Ernst Abbe eine enge und effektive Kooperation zwischen der optischen Industrie und der akademischen Forschung, die die Voraussetzung für die bis heute fortdauernde erfolgreiche wirtschaftliche und wissenschaftliche Entwicklung Jenas darstellt. Dabei spielt die Angewandte Optik als sehr breite Teildisziplin der Optik nach wie vor die entscheidende Rolle.

Der Vortrag geht zunächst skizzenhaft der Frage nach, wie sich diese Entwicklungen an der Universität Jena von den Anfängen bis zur Gegenwart vollzogen haben und insbesondere welche Rolle dabei die Zusammenarbeit mit der optischen Industrie gespielt hat, wobei besonderes Augenmerk auf die akademischen Rahmenbedingungen gelegt wird, die sich im Laufe der Zeit spürbar verändert haben.

Ausgehend vom erreichten Stand der Angewandten Optik wird dann an ausgewählten Beispielen diskutiert, welche Probleme und Schlussfolgerungen sich daraus für die zukünftige akademische Forschung und Lehre auf diesem Wissenschaftsgebiet ergeben.